



Amtliches Bekanntmachungsblatt

des Amtes

STRALENDORF

mit den Gemeinden Dümmer, Holthusen, Klein Rogahn, Pampow,
Schossin, Stralendorf, Warsow, Wittenförden, Zülow

Nr. 6/5. Jahrgang • 1. Juni 2001

Fernseh- und SAT-
Reparatur + Verkauf

TELEPROFI

Großer Dreesch • Schwerin
Am Berliner Platz

☎ 03 85 / 3 92 50 81

*Wenn Pingsten is, wenn Pingsten is,
denn greunt un bläuht de Welt,
denn schient de Sün,
de Acker drööm
von'n gülden wieden Feld.*

(Fritz Meyer-Scharfenberg)

Foto: Reiners

Anzeige

Mecklenburgs große Rattan-Ausstellung

Korbwaren • Felle • Individuelle Geschenke

auf 3 Etagen (700 m²)

Ständig über 35 Garnituren im Angebot

Inhaber: Peter Gussarow • 19374 Domsühl (bei Parchim)

Unter den Eichen 10 • Tel./Fax: 03 87 28/2 02 32

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr, Sa 8 - 12 Uhr



Finanzierung
möglich

Neubau des Feuerwehrhauses – Keine Baustoffe ohne Beziehungen

Die 9 Kameradinnen und die 55 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr waren nicht nur im abwehrenden und vorbeugenden Brandschutz sowie im Feuerwehrkampfssport aktiv tätig, sondern sie hatten von 1958 ununterbrochen eine Jugendfeuerwehr (zur DDR-Zeit „Arbeitsgemeinschaft Junger Brandschutzhelfer“), welche auf Wirkungsbereichs-, Kreis- und Bezirksebene immer ganz vorne mitwirkte. Die Arbeitsgemeinschaftsleiter bildeten die Jungen Brandschutzhelfer in vielfältiger Form aus. Die meisten wurden Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr des Heimatortes bzw. dort, wo sie ein Lehr- bzw. Arbeitsverhältnis eingingen. Da das alte Feuerwehrhaus (heute Friseursalon Wittenburg) in keiner Form mehr für die leistungsstarke Feuerwehr ausreichte, wurde durch die Wehrführung (Wehrführer R. Schomann; Stellvertreter für Aus- und Fortbildung P.-Friedrich Behnke; Stellv. für Kontrolle im Brandschutz M.. Kaphengst; Stellv. für Technik P. Kraft) der Gemeindevertretung ein Antrag für einen Neubau übergeben.

Die Gemeindevertretung (Bürgermeisterin Frau Eva Spangenberg und danach Ingrid Vorfahr) genehmigten diesen und leiteten ihn an den Rat des Kreises Schwerin weiter. Der Kreis (Abteilung Innere Angelegenheiten) segnete diesen Antrag ab und stellte der Gemeinde 120 Tausend Mark der Deutschen Notenbank zur Verfügung. Dieses alles geschah Anfang 1973 und im August stand der Gemeinde die genannte Finanzierung zur Verfügung.



Betonmischer vom Dienst: Kamerad Kurt Hoppe

lien vom Nagel bis zum Dach waren mit Beginn der Baumaßnahme vorhanden.

Am 01. Februar 1974 erfolgte die Grundsteinlegung durch die Genossenschaftsbauern der Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft Typ I „Volle Ähre“ unter der Leitung des damaligen Vorsitzenden G. Karnatz. Sie schütteten das Fundament und die Grundplatte.

Die Bauarbeiten wurden generell Freitags Abend, Sonnabend am Tag und Sonntag Vormittag ausgeführt. Zu besonderen Baumaßnahmen wurde auch nach Feierabend Wochentags gearbeitet.

In der Anlage können sie erkennen, welche Stundenleistungen von den

Kameradinnen und Kameraden, von Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde erbracht wurden.



Das Feuerwehrhaus von heute

Fotos (2): Herausgeber

Kamerad Klaus Wolff (Bauingenieur) fertigte die Bauzeichnung und die Wehrführung konnte mit der Beschaffung von Material beginnen. Das Grundstück (auf dem Gehöft des damaligen Bauern W.Groth) wurde von der Gemeinde 1973 bereitgestellt. Dort wo sich das heutige Feuerwehrhaus befindet, war ein riesiger Dungplatz. Die Baufläche musste ausgebagert und mit ca. 250 LKW- Kipper- Kies verfüllt werden. Die Transportkapazität für die Kiesanfuhr stellte der damalige Kreisbetrieb für Landtechnik (Direktor H. Semrau) und die Schlosser und gleichzeitig Mitglieder der Feuerwehr Stralendorf führen die W50 Kipper. Der Kies wurde aus der alten Kiesgrube (heute hinter dem Gewerbegebiet) gewonnen. Die Baggerarbeiten wurden von der Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft Typ III (LPG) Stralendorf und dem VEB Meliorationsbau Schwerin (Baggerfahrer M. Kaphengst u. H.Beutler) ausgeführt. Die Materialbeschaffung wurde weit gefächert vorgenommen. Im besonderen standen die Bäuerlichen Handelsgenossenschaften (BHG) Holthusen (Verkäufer H. Weigelt), Plate, Crivitz, die Baustoffversorgung Schwerin, das Tiefbaukombinat Schwerin-Görries, usw. zur Verfügung. Eine Materialfreigabe für Baustoffe gab es nicht. Die gesamten Baumaterialien wurden aus dem Bevölkerungskontigent bezogen. Um diese Beschaffungsmassnahmen vornehmen zu können, brauchte man schon einige Beziehungen bzw. Partner, welche für dieses Vorhaben (Feuerwehrhausneubau) sehr viel Verständnis aufbrachten. Den Transport des Baumaterials wurde von beiden LPG'n (Typ I und III) vorbildlich unterstützt.

Eine Devise hatte sich die Wehrführung gestellt. Erst wird das gesamte Material beschafft und dann wird mit dem Bau begonnen. Diese Logik ging auf, denn das gesamte Material konnte in der Scheune des Kameraden E. Kiencke (Gehöft W. Kaphengst) gelagert werden. Die Baumateria-

P.-Friedrich Behnke	479,0
Herbert John	10,5
Axel Behnke	136,0
Jürgen Vietense	15,5
Manfred Kaphengst	187,5
Hermann Leonhardt	188,5
Edmund Jubin	191,0
Karl Hoyer	22,0
Reinhard Scheffler	191,0
Gustav Döhring	14,5
K.-Heinz Kanning	263,0
Horst Seehafer	21,0
Paul Kraft	279,5
Ulrich Krauß	40,5
Hans Kraft	182,0
Bernd Gerstädt	57,5
Erich Kraft	43,5
Jürgen Buggentin	49,5
Dietrich Kraft	51,0
Bernd Lähning	0,5
Herbert Kraft	24,5
Günter Scholle	55,5
Friedrich Dahl	264,0
Paul Leonhardt	58,5
Wilfried Dezelske	185,0
Bernd Wolff(Gr. Rogahn)	38,0
Willy Hildebrandt	265,0
Peter Rangusch (Kl. Rogahn)	12,0
Günter Lüdmann (sen)	99,0
Josef Peters	4,0
Jochen Helms	83,5
Günther Vick (BFw.Schwerin)	16,0
Horst Leiskau	133,5
Heinz Lembcke (BFw.Schwerin)	20,0
Walter Leonhardt	363,5
Egon Schulz (BFw.Schwerin)	9,0
Uwe Damaschke	59,0
Karl Harms	79,0
Waldemar Leonhardt	3,0
Manfred Röckl	8,0
Erwin Kiencke	211,5
Hans Karnatz	33,5
Willi Schulz	63,0
Alfred Hagemeister	4,0
Erich Schulz	17,5
Paul Jeske	11,0
Herbert Zicholl	74,0
Heinz Schröder	12,0
Günther Baack	10,0

Neubau des Feuerwehrhauses – Keine Baustoffe ohne Beziehungen

Heinz Krauß	6,0
Horst Kroll	17,5
Horst Schulz (Gr.Rogahn)	30,0
Werner Kroll	45,5
Walter Radtke	1,0
Peter Hoffmann	123,5
Volker Leu(Sülte)	5,0
Gerhard Karnatz	35,5
Paul Klutta	62,5
Rolf Schomann	627,5
Günther Gräber	33,5
Herbert Preuß	21,0
Erich Beier	21,5
Detlef Behring	54,5
Wolfgang Fellechner	28,0
Jürgen Helberg	31,0
Kurt Hoppe	211,0
Manfred Kaben	12,5
Horst Schulz	30,0
Wilhelm Brohm	35,5
Klaus Wolff	184,5
Dirk Wolff	24,0
Detlef Wolff	55,5
Herbert Lange	124,5
Wolfgang Steinke	114,5
Gerhard Rönck	47,0
Helmut Pranke	54,0
Horst Beutler	152,5
Fritz Grunwaldt	148,5
Bernd Grunwaldt	51,5
Erich Klutta	130,5
Klaus-D. Schlepper	30,5
Rainer Lähning	53,5
Horst Becker	193,5

Von den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr wurden 6235,0 und von den Bürgern 968,0 Stunden für die Baumaßnahme des Feuerwehrhauses in Eigenleistung erbracht.

Als Entschädigung konnte pro Stunde 2.00 Mark der Deutschen Notenbank gezahlt werden.

Die gesamte Baumaßnahme wurde von den Kameraden und den beteiligten Bürgern der Gemeinde ohne eine Fremdleistung mittels einer Auftragsvergabe ausgeführt.

Beton-, Maurer-, Putz-, Fliesen-, Zimmerer-, Maler-, Dachdecker-, Klempner-Installation-, Elektroarbeiten, usw. wurden von dem aufgezählten Personenkreis exakt vorgenommen.

Täglich konnte man feststellen, dass das Haus sich veränderte. Frauen der Gemeinde versorgten oftmals die Männer mit Kaffee und Kuchen. Nach getaner Arbeit wurde auch mal ein Bier oder Schnäpschen getrunken, denn auf der Baustelle war das Trinken von Alkoholischen Getränken verboten. Sicherheitsvorkehrungen wurden durch Unterschriftsleistung getroffen.

Anzumerken ist jedoch, dass während der Baumaßnahme sich die Wettkampfgruppe vierzehn Tage im Trainingslager (Pritzler) befand, denn die DDR- Meisterschaft in Leipzig stand bevor.

Die Frauen halfen alle beim Fensterputzen, beim Gross Reinemachen, bei der Gestaltung der Außenanlage und bei der Vorbereitung zur Übergabe. **Am 05. Oktober 1974 konnte das Feuerwehrhaus durch die Gemeinde feierlich komplett übergeben und von der Feuerwehr übernommen werden.** Diese großartige Leistung konnte nur erbracht werden, weil alle geschlossen ein Vorhaben anpeilten und es verwirklichen wollten.

Somit konnte die Freiwillige Feuerwehr im Jahre 1976 ihr 100 jähriges Bestehen im neuen Feuerwehrhaus feiern.

(Alle Unterlagen, welche für die Baumaßnahme gebraucht und gefertigt wurden, liegen beim Unterzeichner vor.)

Wie soll es beim 125 jährigen in diesem Jahr aussehen?

Freitag, dem 24. 08. 2001

19.30 Uhr Festempfang in der Schulaula
20.00 Uhr Disco für die Jugend im Zelt

Sonnabend, dem 25. 08.2001

11.00 Uhr Festumzug durch das Dorf
13.00 Uhr gemeinsames Mittagessen auf der Festwiese
14.00 bis 16.30 Uhr Vorstellungen der Feuerwehr mit der Jugend sowie Kinderfest
20.00 Uhr Tanzveranstaltung für Jung und Alt im Festzelt

Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde sowie des Amtsbezirk Stralendorf recht herzlich ein, denn Sie alle sollen mit den Feuerwehrfrauen und Männern aus Stralendorf das Jubiläum feiern.

Herzlich Willkommen!
R. Schomann

Anzeigen

Anzeigenhotline: Telefon: 03 85/48 56 30

Alten- und Krankenpflege Dagmar Peschke

Ihr Wohlbefinden liegt uns am



Vogelbeerweg 6
19073 Wittenförden
Tel: 03 85/6 66 52 94
Funk: 01 74/9 15 85 60
Fax: 03 85/6 17 24 84

Schwester Ines
Funk: 01 74/9 15 85 59

Die Jugendweihe war echt Spitze!

Herzlichen Dank sage ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die zahlreichen Glückwünsche und Geldzuwendungen.

Roman Grams, Dümmer



Schuhhaus Orthopädienschuhtechnik
Prohaska
Der gute Schuh seit 1894
Fachgeschäft für Fußgesundheits

19073 Groß Rogahn
Bergstraße 3
Telefon: 03 85/6 66 51 54

19053 Schwerin
Goethestraße 8-10
Telefon: 03 85/5 57 16 37

HOME PAGE: <http://www.orthopaedieschuhtechnik-prohaska.de>

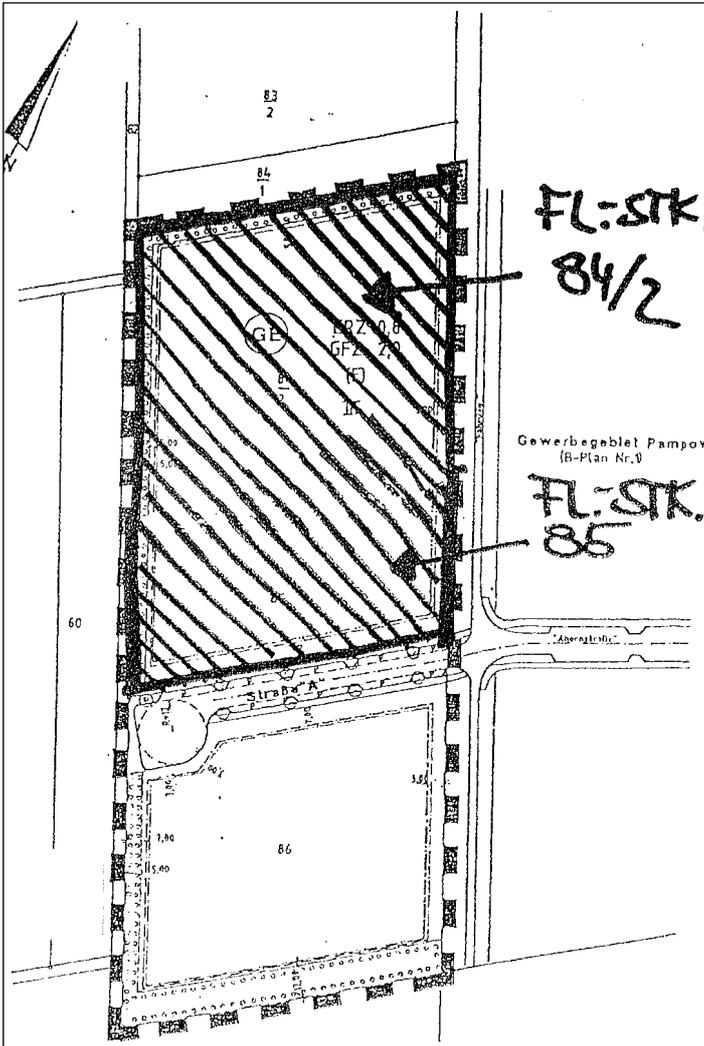
AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Auf Grund eines verlagstechnischen Fehlers wurden zu den nachfolgenden 2 Bekanntmachungen die dazugehörigen Lagepläne nicht gedruckt.
Wir bitten Sie das zu entschuldigen.
Die Auslegungszeiten wurden entsprechend verlängert.

Amt Stralendorf
delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth

1. Änderung des B-Planes Nr. 4 der Gemeinde Pampow, Gewerbegebiet westlich des Fährweges Hier: Öffentliche Auslegung des Satzungsentwurfes

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Pampow hat am 13.12.2000 den Aufstellungsbeschluss für o.g. Änderung gefasst. Am 25.04.2001 wurde der Satzungsentwurf und die Auslegung beschlossen. Es geht hierbei um die Umwandlung eines Teilbereiches des Gewerbegebietes in ein Mischgebiet.



In der Zeit vom 05.06.2001 bis 05.07.2001 liegen der Entwurf der Satzung und die Begründung im Amt Stralendorf in Stralendorf, Bauamt, Dorfstraße 30 während der Dienststunden des Amtes öffentlich aus. Während der vorgenannten Frist können von jedermann Bedenken und Anregungen zum Entwurf oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Gemäß § 3 Abs. 3 BauGB dürfen Anregungen nur zu dem geänderten Teilbereich der gekennzeichnet ist, vorgebracht werden.

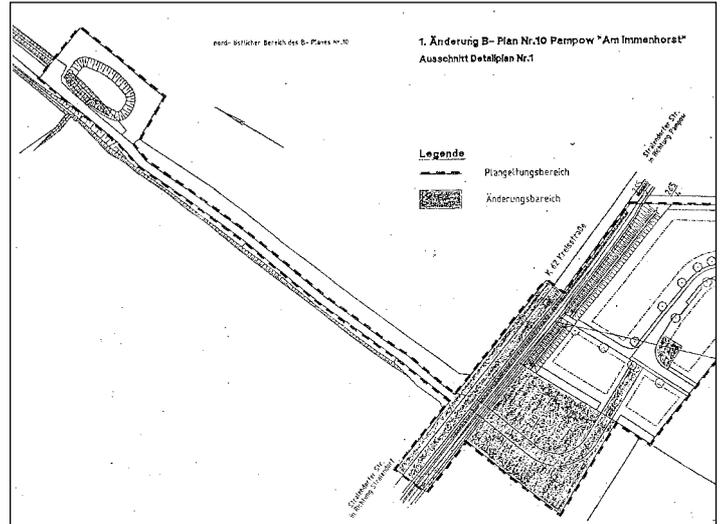
Pampow, 26.04.2001



Gemeinde Pampow
Der Bürgermeister

1. Änderung des B-Planes Nr. 10 „Am Immenhorst“ der Gemeinde Pampow – Hier: Aufstellungsbeschluss

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Pampow hat in ihrer Sitzung am 25.04.2001 beschlossen den B-Plan Nr. 10 „Am Immenhorst“ zu ändern. Die Änderung betrifft die Verlegung der Auffahrt auf die Kreisstraße K62 (siehe Lageplan).



Der Beschluss wird hiermit bekanntgemacht.

Pampow, den 26.04.2001



Gemeinde Pampow
Der Bürgermeister

Information zur Datenaufnahme des Stromversorgungsnetzes in den Gemeinden

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die WEMAG AG beschäftigt sich gegenwärtig mit der Fortführung und Ergänzung ihrer Planunterlagen zum Stromversorgungsnetz. Zur Aufnahme von Gebäudeecken und Hausanschlüssen ist teilweise das Betreten der betreffenden Grundstücke notwendig. Die Mitarbeiter der aufgeführten Firmen, werden sich mit einem Schreiben der WEMAG AG gegenüber den Grundstückseigentümern ausweisen. Kosten entstehen den Eigentümern hierdurch nicht.

Ausführende Firmen:

- TRIGIS Vermessung + Geoinformatik, Heidelbergstraße 7, 07554 Korbussen
 - Ingenieurbüro Weiß, Straße der Jugend 1, 19301 Neu Jabel
 - IST Pleißner + Partner GmbH, Webergasse 6, 04758 Oschatz
- Für eventuelle Rückfragen steht Ihnen der WEMAG-Mitarbeiter Herr Baethke, Tel. (03 85) 7 55 25 66, gern zur Verfügung.

Ihre WEMAG AG.

Betreffende Gemeinden:

Holthusen / Ortsteil Buchholz, Dümmer / Dümmerstück Hof
Dümmer / Walsmühlen, Zülow, Schossin / Mühlenbeck
Warsow / Kothendorf, Parum

Bekanntmachung

Am Donnerstag, den 07.06.2001 bleibt das Einwohnermeldeamt und das Standesamt aufgrund der EDV-Umstellung ganztägig geschlossen. Wir danken für Ihr Verständnis.

Amt Stralendorf

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Beschlüsse der Gemeindevertretungen

Gemeinde Dümmer:

Beschluss-Nr. 2001/DÜM/ 034

1. Änderung Kita – Satzung 2001

Beschluss-Nr. 2001/DÜM/ 036

Fortschreibung des „Regionalen Raumordnungsprogrammes“

Beschluss-Nr. 2001/DÜM/ 038

Verkauf Flurstück 16/4 der Flur 1 Gemarkung Dümmer

Beschluss-Nr. 2001/DÜM/ 039

Verkauf Flurstück 14/9 und 14/11 der Flur 2 Gemarkung Parum

Beschluss-Nr. 2001/DÜM/ 41

Sanierung und Umbau der Forstscheune Dümmer

Stand der Bearbeitung und Vergabevorschlag

Beschluss-Nr. 2001/DÜM/ 042

1. Nachtragshaushalt 2001 der Gemeinde Dümmer

Gemeinde Holthusen

Beschluss-Nr. 2001/HOL/ 044

Bodenordnungsverfahren Holthusen – Überplanmäßige Ausgabe

Beschluss-Nr. 2001/HOL/ 047

Änderung der Hundesteuersatzung Holthusen

Beschluss-Nr. 2001/HOL/ 049

Beschaffung Kommunaltechnik

Gemeinde Klein Rogahn

Beschluss-Nr. 2001/ROG/ 034

Fortschreibung des „Regionalen Raumordnungsprogrammes“

Beschluss-Nr. 2001/ROG/ 035

Flächennutzungsplan der Gemeinde Pampow,

2. Änderung, Beteiligung der Nachbargemeinden nach § 2 Abs. 2 BauGB

Beschluss-Nr. 2001/ROG/ 036

Grundsätzliche Zustimmung zur Aufwertung des Siebendorfer Moores

Beschluss-Nr. 2001/ROG/ 037

Satzung über die Festlegung und Abrundung des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Groß Rogahn der Gemeinde Klein Rogahn

1. Änderung nach § 13 BauGB, Entwurfs- und Auslegungsbeschuß

Beschluss-Nr. 2001/ROG/ 038

Neuwahl Wehrführer, stellv. Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Klein Rogahn

Beschluss-Nr. 2001/ROG/ 041

Feststellung objektiver Bedarf

Beschluss-Nr. 2001/ROG/ 042

Nachwahl eines sachkundigen Einwohners in den Ausschuß „Dörfliches Leben“

Gemeinde Pampow:

Beschluss-Nr. 2001/PAM/122

Fortschreibung des „Regionalen Raumordnungsprogrammes“

Beschluss-Nr. 2001/PAM/123

Freigabe von Haushaltsmitteln für zusätzliche Leistungen am Objekt „Aufstockung Grundschule Gemeinde Pampow“

Beschluss-Nr. 2001/PAM/124

Grundsätzliche Zustimmung zur Aufwertung des Siebendorfer Moores

Beschluss-Nr. 2001/PAM/ 125

1. Nachtragshaushalt 2001 der Gemeinde Pampow

Beschluss-Nr. 2001/PAM/ 126

Abrundungssatzung „Zu den Eichen“ der Gemeinde Pampow

Änderung von baugestalterischen Festsetzungen nach § 86 LBO M-V

Beschluss-Nr. 2001/PAM/ 128

Vereinstätigkeit und Zusammenführung der in Pampow ansässigen Reit- und Fahrvereine

Beschluss-Nr. 2001/PAM/ 131

Kindergarten, Hort und Jugendclub Pampow

Beschluss-Nr. 2001/PAM/ 133

Anschluß des Standortes „Industriepark Göhrener Tannen“ der Landeshauptstadt Schwerin an das landesweite Schienennetz der DB AG

Beschluss-Nr. 2001/PAM/ 134

Aufstellungsbeschuß zur 1. Änderung des B-Planes Nr. 10 „Am Immenhorst“ Gemeinde Pampow

Beschluss-Nr. 2001/PAM/135

Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 der Gemeinde Pampow für einen Teilbereich des Gebietes „westlich des Fährweges“

Beschluss-Nr. 2001/PAM/ 137

Grundstücksverkauf Teilfläche Flurstück 201/6 der Flur 7

Beschluss-Nr. 2001/PAM/ 139

Sportanlage Pampow - Entwicklungspflege

Gemeinde Schossin:

Beschluss-Nr. 2001/SCH/016

Beitritt Zweckverband Schweriner Umland

Beschluss-Nr. 2001/SCH/017

Fortschreibung des „Regionalen Raumordnungsprogrammes“

Beschluss-Nr. 2001/SCH/018

Überplanmäßige Ausgabe und Vergabe für die Verbreiterung der Wege in der Gemarkung Schossin

Beschluss-Nr. 2001/SCH/019

Abrundungssatzung der Gemeinde Bandenitz 2. Änderung

Beteiligung der Nachbargemeinden entsprechend §2Abs2 des BauGB

Gemeinde Stralendorf:

Beschluss-Nr. 2001/STR/ 076

Außerplanmäßige Ausgaben für die Resterschließungskosten Wodenweg

Beschluss-Nr. 2001/STR/077

Flächennutzungsplan Gemeinde Pampow,

2. Änderung, Beteiligung der Nachbargemeinden nach §2 Abs. 2 BauGB

Beschluss-Nr. 2001/STR/078

Grundsätzliche Zustimmung zur Aufwertung des Siebendorfer Moores

Beschluss-Nr. 2001/STR/ 079

Feststellung objektiver Bedarf

Beschluss-Nr. 2001/STR/ 080

B- Plan Nr. 7 „Am Guckberg“ der Gemeinde Stralendorf 2. Änderung nach §13 Bau GB, Abwägungs- und Satzungsbeschuß

Beschluss-Nr. 2001/STR/ 081

Vergabe und Finanzierung von 4 Parkplätzen an der Kita Stralendorf

Beschluss-Nr. 2001/2001/ 082

Bestätigung der Wahl des Wehrführers und stellvertretenden Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Stralendorf

Gemeinde Warsaw:

Beschluss-Nr. 2001/WAR/ 037

Fortschreibung des „Regionalen Raumordnungsprogrammes“

Beschluss-Nr. 2001/WAR/ 038

Flächennutzungsplan der Gemeinde Pampow,

2. Änderung, Beteiligung der Nachbargemeinde nach § 2 Abs. 2 BauGB

Beschluss-Nr. 2001/WAR/ 039

Bodenordnungsverfahren Holthusen – Änderung von Gemeindegrenzen

Gemeinde Wittenförden:

Beschluss-Nr. 2001/WIT/ 046

Kita Satzung 2001

Beschluss-Nr. 2001/WIT/ 047

Außerplanmäßige Ausgabe für die Rückzahlung von Erschließungsbeitragskosten

Beschluss-Nr. 2001/WIT/ 049

Fortschreibung des „Regionalen Raumordnungsprogrammes“

Beschluss-Nr. 2001/WIT/ 050

Namensverleihung – Verbundene Haupt- und Realschule mit Grundschule

Beschluss-Nr. 2001/WIT/ 051

Partnerschaftsvertrag mit der Gemeinde Bönebüttel

Beschluss-Nr. 2001/WIT/ 052

Bereitstellung einer außerplanmäßigen Ausgabe zum Grunderwerb

„Rund um den Dümmer See“

Der Dümmer See und der angrenzende Ort wurden (angeblich) nach der „versunkenen Burg“ der slawischen Damaner benannt. Der See ist mit der angrenzenden Uferzone zum Landschaftsschutzgebiet erklärt worden. Der Bereich um den See hat sich zu einem sehr beliebten Naherholungsziel im Raum Schwerin entwickelt. Den Gästen und Besuchern in dieser Region bieten sich viele Wander-, Radfahr- oder Bademöglichkeiten.

Die Bezeichnung Dümmerhütte ist auf eine Glashütte, die hier im 17. Jh. bis 19. Jh. wegen des Holzreichtums in der Region stand, zurückzuführen. Sobald die Wälder abgeholzt waren verschwand die Hütte einige Zeit (z.B. nach Perlin), bis der Wald wieder aufgeforstet und nachgewachsen war. Wegen des hohen Eisenoxidgehaltes des hiesigen Sandes war das Glas meist grün. Verkauft wurde es über Lübeck bis in die Niederlande. Später war die Hütte gegen die großen Glasmanufakturen nicht mehr konkurrenzfähig und verschwand.

In der Gemeinde Perlin steht eine Feldsteinkirche aus dem 13. Jh., welche im gotischen Baustil entstand. Am alten Pfarrhaus neben der Kirche erinnert eine Gedenktafel an den 1842 hier geborenen Dichter Heinrich Seidel, der in seinen zahlreichen Erzählungen besonders die beschauliche, kleinbürgerliche Feierabendidylle zu beschreiben wußte.

Peer man tau!

Routenbeschreibung:

(ca. 14 km) Dümmer – Groß Welzin – Perlin – Kowahl – Dümmer

Ausgangspunkt der Radtour um den Dümmer See ist das Einkaufs- und Dienstleistungszentrum in Dümmer (2).

Wir fahren zunächst entlang des Sees durch den Ort in Richtung Grambow/Groß Welzin. Hier bietet sich die Möglichkeit zum Baden und Bootfahren. Nach ca. 2,5 km verlassen wir die Hauptstraße und setzen unsere Fahrt geradeaus auf einem von Pappeln gesäumten Landweg in Richtung Groß Welzin fort. Sofern wir an dieser Kreuzung rechts ein Stück nach Dümmerstück - Dorf hinein fahren, bietet sich die Gelegenheit,

das „Cafe Vogelgarten“, einen privaten Vogelpark zu besuchen. Nach ca. 1 km auf der Ortsverbindungsstraße nach Groß Welzin kann man zum Campingplatz und der Badestelle Perlin abbiegen und Badefreuden am See suchen. In Groß Welzin fahren wir bis zur größeren Kreuzung, halten uns links und lassen uns von einer Straße mit Kopfsteinpflaster leiten.

Kurz nach Verlassen des Ortes folgen wir dem Wegweiser Richtung Perlin (4), erreichen auf einem Sandweg einige Gehöfte am Anfang des Ortes. An der nächsten Kreuzung folgen wir dem Hinweis „Rund um den See“ und gelangen in den Hauptteil des Dorfes. An der Kreuzung im Ort biegen wir in Richtung Dümmer auf einen asphaltierten Weg ab. Nach ca. 2 km treffen wir auf die wenigen Häuser der Siedlung Kowahl und halten uns rechts durch den Wald. Wir fahren nun am Südenende des Dümmer Sees vorbei.

Nach ca. 1 km treffen wir auf die Hauptstraße, biegen links in Richtung Dümmer ab, zur rechten Seite bleibt im Wald das Land schulheim liegen. Nach kurzer Fahrt erreichen wir in Dümmer unseren Ausgangspunkt.

Im Ziel wieder angekommen lohnt sich noch ein Besuch im Hause „Hannes Ossenkopp“ um sich nach dieser Rundtour wieder zu stärken.

Verlängerung der Tour:

Die Radwanderoute um den Dümmer See läßt sich verlängern, indem wir vom Einkaufszentrum Dümmer durch den Ortsteil Dümmerhütte (5) in Richtung Walsmühlen fahren und nach ca. 1,5 km links in die Straße „Överkiek“ einbiegen.

Auf dem Wirtschaftsweg halten wir uns an der kurz darauf folgenden Gabelung rechts und nutzen den Weg durch die Felder in den Wald. An der Kreuzung an der Sudebrücke biegen wir links nach Dümmerstück Hof, wo wir nach ca. 500m Fahrt einen geteer-ten Weg erreichen.

Die große Hofanlage bleibt auf der rechten Seite liegen, während wir nach Dümmerstück Dorf zurückfahren. Kurz vor der Abzwei-gung nach Groß Welzin bietet sich der Besuch der Vogelhäuser des „Cafe Vogelgarten“ an.

An der Kreuzung biegen wir links ab und fahren durch das Dorf zum Einkaufszentrum zurück.

Weitere Informationen zum Radwandern in Westmecklenburg erhalten Sie beim:

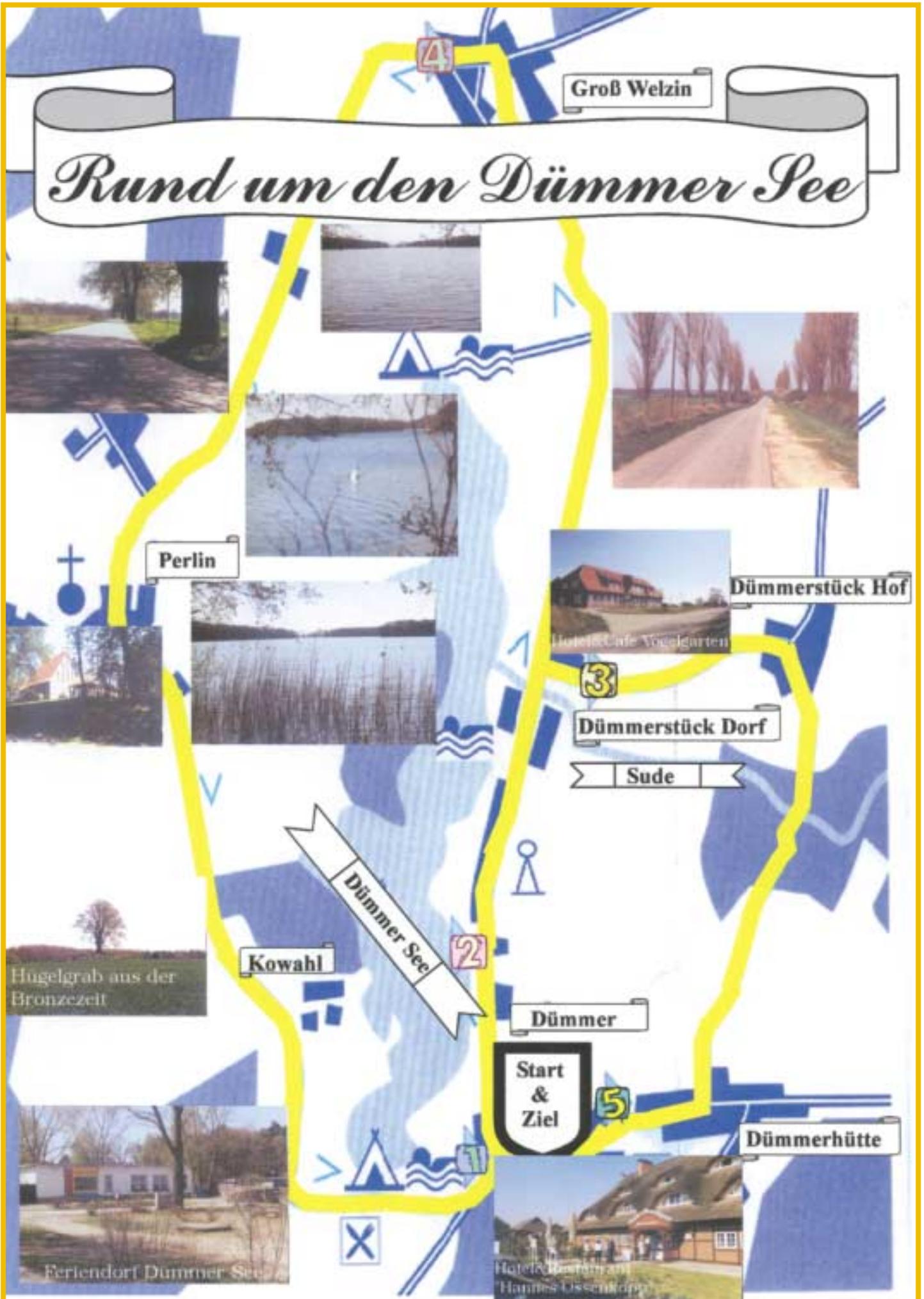
Tourismusverband Schweriner - Land Westmecklenburg e. V.

Alexandrinenplatz 5-7, 19288 Ludwigslust

Tel.: 03874/ 666922, Fax. : 03874/ 666920

Internet: www.mecklenburg-schwerin.de

Rund um den Dümmer See



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Pampow für das Haushaltsjahr 2001

Aufgrund des §§ 50 ff. Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern vom 18.02.1994, geändert durch Gesetz vom 13.11.1995, geändert durch Gesetz vom 26.11.1997, wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 28.03.2001 und mit Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde, folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

	§ 1			
	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbeitrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge gegenüber bisher DM	
	DM	DM	bisher DM	nummehr festgesetzt auf DM
1. Im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	0	0	3.539.700	3.539.700
die Ausgaben	0	0	3.539.700	3.539.700
2. Im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	2.286.000	0	1.240.600	3.526.600
die Ausgaben	2.286.000	0	1.240.600	3.526.600

festgesetzt.

	§ 2	
	gegenüber bisher v.H.	unverändert auf v.H.
Es werden neu festgesetzt :		
1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen davon für Zwecke der Umschuldung		von bisher 0 DM auf 1.200.000 DM von bisher 0 DM unverändert auf 0 DM
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen		von bisher 0 DM auf 250.000 DM
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite		von bisher 353.000 DM unverändert auf 353.000 DM

Steuerart	§ 3	
	gegenüber bisher v.H.	unverändert auf v.H.
Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt geändert :		
Grundsteuer A	300	300
Grundsteuer B	300	300
Gewerbesteuer	300	300

Der Stellenplan ist verbindliche Anlage.

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung ist erteilt worden am 10.Mai 2001.

Pampow, 15.Mai 2001
Ort, Datum



gez. Schulz
– Bürgermeister –

Die vorstehende 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Pampow für das Jahr 2001 wird hiermit bekanntgemacht.

In die 1.Nachtragshaushaltssatzung 2001 und ihre Anlagen kann im Amt Stralendorf – Kämmererei Zimmer 201, 19073 Stralendorf, Dorfstraße 30, während der allgemeinen Öffnungszeiten jedermann Einsicht nehmen.

Es wird darauf hingewiesen, daß gemäß § 5 KV M-V eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß bekanntgemacht worden,
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Pampow, 15.05.2001
Ort, Datum



gez. Schulz
– Bürgermeister –

Stellenausschreibung

Die Kindertagesstätte der Gemeinde Holthusen sucht zum 01.08.2001 eine freundliche und engagierte Erzieherin.

Die Arbeitszeit beträgt 24 Stunden pro Woche.

Voraussetzung: Pädagogische Ausbildung

Gesucht wird eine verantwortungsbewußte und einsatzbereite Persönlichkeit.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis zum 29.06.2001 an das Amt Stralendorf, Frau Lähning, Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf zu richten.

Der Fachdienst Abfallwirtschaft informiert:

Terminverschiebung bei Hausmüllabfuhr!

Statt 04.06.01 nun am Dienstag 05.06.01 (Pfungsten)

Abfuhrtermine für Gelbe Säcke:

Gemeinde: Dümmer, Dümmerhütte, Dümmerstück Hof, Walsmühlen

Nächster Termin: 20.06.01

Holthusen & Holthusen Bahnhof 20.06.01

Klein Rogahn & Groß Rogahn 21.06.01

Pampow 21.06.01

Schossin 20.06.01

Stralendorf 20.06.01

Warsow & Kothendorf 20.06.01

Wittenförden 22.06.01

Zülów 21.06.01

Anzeige



BVVG
Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH

Angebot

Die BVVG bietet folgende Flächen zum Verkauf an:

Grünland in Stralendorf, Flur 2, Flurstück 66/3

Es handelt sich um ein Grundstück am Ortsrand von Stralendorf zur Größe von 5.502 qm. Die Fläche liegt **im Außenbereich** und eignet sich als Pferdeweide o.ä. Eine Zuwegung muß mit den Grundstücksnachbarn geregelt werden.

Interessenten richten ihre Anfragen und schriftlichen Kaufpreisangebote bitte an:

BVVG
Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH
Niederlassung Schwerin/Rostock
Geschäftsstelle Schwerin
Herrn v. Natzmer
Werner-von-Siemens-Straße 04, 19061 Schwerin
Tel.: 03 85/64 34-2 12, Fax: 03 85/64 34-1 90

Der Zuschlag erfolgt nach der Höhe der Gebote. Schlusstermin für die Abgabe der Gebote bei der BVVG ist der **09.07.2001**. Später eingehende Gebote können nicht mehr berücksichtigt werden.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

1. Nachtragshaushaltssatzung des Amtes Stralendorf für das Haushaltsjahr 2001

Aufgrund des § 144 i.V.m. § 50 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern in der Fassung vom 13.01.1998 (GVOBl. M-V S. 29), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10.07.1998 (GVOBl. M-V S. 634) wird nach Beschluss des Amtsausschusses vom 23.04.2001 und mit Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde, folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1				
Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden				
	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamt- betrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge gegenüber nunmehr fest- bisher gesetzt auf	
	DM	DM	DM	DM
1. Im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	0	0	2.852.100	2.852.100
die Ausgaben	0	0	2.852.100	2.852.100
2. Im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	3.100.000	0	143.900	3.243.900
die Ausgaben	3.100.000	0	143.900	3.243.900

festgesetzt.

§ 2				
Es werden neu festgesetzt				
1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
davon für Zwecke der Umschuldung			von bisher 0 DM auf 2.865.200 DM	von bisher 0 DM unverändert auf 0 DM
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen				
			von bisher 0 DM unverändert auf 0 DM	
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite				
			von bisher 285.000 DM unverändert auf 285.000 DM	

§ 3

Die Amtsumlage wird unverändert auf 18,28% v.H. der Umlagegrundlagen festgesetzt.

- § 4
- Im jeweiligen Einzelplan sind die Deckungsvermerke verbindlich.
 - Der Stellenplan ist verbindliche Anlage.

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung ist erteilt worden am 17. Mai 2001.

Stralendorf, 22. Mai 2001 (Siegel) gez. Vollmerich
- Amtsvorsteher -

Die vorstehende 1. Nachtragshaushaltssatzung des Amtes Stralendorf für das Jahr 2001 wird hiermit bekanntgemacht.

In die Haushaltssatzung und ihre Anlagen kann im Amt Stralendorf – Kämmerer Zimmer 201, 19073 Stralendorf, Dorfstraße 30, während der Öffnungszeiten jedermann Einsicht nehmen. Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 5 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß bekanntgemacht worden,
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber dem Amt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Die Haushaltssatzung tritt gem. § 50 i.V.m. § 47 Abs. 3 S. 2 KV M-V in Kraft.

Stralendorf, 22.05.2001 (Siegel) gez. Vollmerich
- Amtsvorsteher -

SPECTACULUM – DAS ZWEITE Kinder- Jugendtag im Landkreis Ludwigslust

Am 07.07.2001 von 11.00-18.00 Uhr in Neustadt-Glewe am See findet das diesjährige Spektakel für Kinder, Jugendliche und Eltern statt. Ein Fest für die ganze Familie. Viel Spaß, Action aber auch Informationen gibt es an diesem Tag in den einzelnen Welten.

Geboten wird:

Vergangene Welt

Aufbau und Agieren in einem mittelalterlichen Lager

Showwelt

Non stop Tanz und vieles mehr

Sportwelt

Soccer Bahn, Labyrinth, Beachvolleyball, Spielmobil...

Wasserwelt

Wasserspiele, Quiz rund ums Wasser, Modelbootfahren...

Zukunftswelt

Erfassen von Zukunftswünschen und Ideen

Indianerwelt

Einblicke in das Leben in einem Indianerdorf

Stille Welt

Malen, Basteln, Gestalten, Lesen...

Theaterwelt

Theatergruppen des Landkreises geben Einblicke in ihr Repertoire, Schminken, Modenschau, Maskenbau

Pfadfinderwelt

Die Pfadfindergruppe aus Conow zeigt des Leben der Pfadfinder

Na, Lust darauf? Kein Problem!

Die Hin- und Rückfahrt ist kostenlos. Hierzu ist nur die rechtzeitige Anmeldung bis zum 05.06.01 erforderlich. Busse werden bereitgestellt.

Anmeldungen unter:

Jugendclub Stralendorf, Tel. 03869/ 70733

Jugendclub Holthusen, Tel. 03865/291236

Bereich Pampow, Rogahn, Zülow, Schossin, Warsaw, Dümmer

Frau Mutter, Tel. 0173/760 86 84

Anzeige

Mit  Bus & Reisen GmbH
unterwegs 

Noch freie Plätze im Juni!

Holland und Belgien, 16.6.–23.6., 1.193,- DM

Charmantes Wien, 20.6.–24.06., 639,- DM

Willkommen in London, 21.06.–24.06., 629,- DM

Harzimpressionen, 25.06.–29.06., 520,- DM

Ahr-Rhein-Mosel, 26.06.–01.07., 691,- DM

Bonjour Paris, 28.06.–01.07., 505,- DM

Schwarzwald, 28.06.–04.07., 804,- DM

Auskunft und Buchung:
Reiseservice Schwerin, Klöresgang 1
Tel. 0385/5 91 03 33

Betriebsteil Gadebusch, Industriestraße 5 • Tel. 03886/70 01 30



Kita „Sonnenschein“ auf Erfolgskurs

Im Monat April diesen Jahres wurde in der Kita „Sonnenschein“ in Warsow das 50. Kind aufgenommen. „Soviel Kinder

hatte die Einrichtung noch nie, zumindest nicht in den letzten 30 Jahren“ erinnert sich Frau Sonder, Leiterin der Kita.

Mit großem Engagement und Einsatz stellt man sich dieser Herausforderung. Seit August 1998 gehört die

Einrichtung zur AWO-Ludwigslust. In diesem Jahr feiert die AWO das 10jährige Bestehen und erweitert sich ständig.



Fotos (2): Herausgeber

Anzeige

Wohlfühl-Küchen aus dem Hause Steinfatt

Aus Alt mach Neu!
Inzahlungnahme alter Geräte beim Kauf von Neuen bis 300,- DM möglich!

Alles inklusive:

- Einbauherd/Edelstahl • Kochmulde/Edelstahl
 - Einbaukühlschrank • Dunstabzugshaube • Einbauspüle/Edelstahl
- Preisbeispiel mit Fronten in Kunststoff Altweiß bzw. Buche-natur ummantelt. Komplettküche wie Skizze, Insgesamt 19 verschiedene Frontvarianten zum gleichen Preis!

DM 6.250,-

*44 Monate ohne Anzahlung.

(Nur 199,- DM monatl.)*



delego Schwerfirt

KÜCHEN-STUDIO

G
m
b
H
musterhaus
kuchen
FACHGESCHAFT

Ludwigsluster Str. 25 • 19294 Malliß • Telefon: (038750) 2 02 03
Käthe Kollwitzstr. 2b • 19288 Ludwigslust • Telefon: (03874) 4 97 97
Hagenstr. 32 • 19230 Hagenow • Telefon: (03883) 72 79 95

Davon profitiert auch die Kita „Sonnenschein“.

Ende 2000 und im Januar 2001 wurden alle Gruppenräume und die Garderobe neu renoviert.

Eine 2. Kindergartengruppe konnte eröffnet werden und ein neues Büro wurde geschaffen und eingerichtet. Ebenso wurden Möbel für einzelne Gruppenräume angeschafft.

Aber auch die Gemeinde Warsow unterstützt ihre Kita im Ort. So wurde in den Fluren und in der Garderobe neuer Fußbodenbelag verlegt.

In diesem Jahr wird noch die derzeitige Terrasse zur weiteren Kapazitätserweiterung umgebaut.

Von Anfang an gab es immer eine enge und unkomplizierte Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Warsow, der AWO-Ludwigslust und der Kita „Sonnenschein“.

„An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön und ich hoffe und wünsche mir das dies auch in Zukunft so gut funktioniert“ so Frau Sonder, Leiterin der ortsansässigen Kindertagesstätte in Warsow.

Anzeigehotline:

Tel.: 03 85/48 56 30

Fax: 03 85/48 56 324

Handy: 01 71/7 40 65 35

5. Sportfest in Warsow



Samstag, 30.06.2001

Auch in diesem Jahr gibt es wieder ein Sportfest für die ganze Familie. „**Familiensiebenkampf**“ heißt der Spaß bei dem jeder von Groß bis Klein, von Jung bis Alt mitmachen und sich vergnügen kann.

Tagesprogramm:

10.00 Uhr	– Traditionelle Eröffnung mit gemeinsamen Waldlauf
10.00 Uhr – 12.00 Uhr	„Win the Race“ auf der Go-Cart Bahn
10.30 Uhr – 13.00 Uhr	Kinderspiele mit der Kita „Sonnenschein“
12.00 Uhr – 14.00 Uhr	Geschicklichkeitsrennen mit Inlineskating und Mini-Tretroller
13.00 Uhr	Anpfiff zum Fußballturnier Wettkampfstart in den Einzeldisziplinen Weitsprung, Kugelstoßen, Stiefelweitwurf
15.00 Uhr	Auftakt zum Volleyballturnier Eröffnung der Kaffeetafel
Ab 20.00 Uhr	„Tanz in die Sommernacht“ für Alt & Jung mit Mischa aus Warsow

Anzeigen



- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Gartenbedarf u. Futtermittel | <input type="checkbox"/> Malerbedarf, Teppichböden u. Zubehör |
| <input type="checkbox"/> Gardinen, Dekostoffe u. Zubehör | <input type="checkbox"/> Geschenkartikel u. Verpackungsservice |
| <input type="checkbox"/> Sichtschutzzäune u. Zubehör | <input type="checkbox"/> Wachstücher, Tischdecken, Kissenhüllen |
| <input type="checkbox"/> prakt. Artikel für d. Haushalt | <input type="checkbox"/> und vieles mehr... |

Anlässlich unseres **7. Geburtstages am 31. Mai 2001** möchten wir uns recht herzlich bei unseren Kunden für die Treue und das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Dies möchten wir in Form von **super Angeboten** und **tollen Preisen** zum Ausdruck bringen.

Fahrbinde Straße 1 · 19077 Rastow
Tel. von 9-18 Uhr (0 38 68) 5 61 • Fax (0 38 68) 30 21 39



ZWEIGNIEDERLASSUNG WARSOW/SCHWERIN
Telefon und Fax: 03 88 59/2 66

Bäckerweg 13 · 19075 Warsow

Kinderstube Spatzennest



In diesen Tagen eröffnet in der Gemeinde Dümmer eine neue Kinderstube für Kleinkinder im Alter von 0-3 Jahren.

Eine engagierte Tagesmutter macht es sich zur Aufgabe, die Kleinen tagsüber in liebevoller Obhut zu betreuen.

Die Rede ist von Frau Kathrin Gundlach, 30 Jahre jung, verheiratet und selbst auch Mutter einer 8-jährigen Tochter.

Im „Spatzennest“ gibt es genügend Platz für die Kleinen. Eine geräumige Wohnung sowie eine Terrasse mit Garten laden zum Spielen und Krabbeln ein.

Die Kleinkinder werden auf den Kindergarten vorbereitet und erhalten eine liebevolle und umsichtige Betreuung zu flexiblen Betreuungszeiten. Davon werden auch die berufstätigen Eltern profitieren. Über die Details, wie Ausstattung der Kinderbetten, das richtige Mittagessen usw., können sich interessierte Eltern persönlich bei Frau Gundlach informieren.

Kinderstube „Spatzennest“

Kathrin Gundlach

Hauptstraße 45b, 19073 Dümmer

Tel.: 03869/ 59 10 06, 0174/88 04 366

Landrat tourt durch die Gemeinden

Im Rahmen seiner Ämterbereisung besuchte der Landrat Rolf Christiansen, in charmanter Begleitung, auch die Gemeinde Stralendorf.



Tritt kräftig in die Pedale: Landrat Rolf Christiansen

Text + Foto: Reiners

Nach einer kleinen Rast im Kursana Seniorenzentrum „Haus am Park“, stand ein Kurzbesuch im Amt Stralendorf an.

Hier informierte sich der Landrat u. a. über die aktuelle Entwicklung des geplanten Sporthallenneubaus in Stralendorf.

Danach ging es bei bestem Frühlingwetter weiter per Fahrrad in Richtung Dümmer.

Dort warteten bereits einige Jugendliche mit einem Volleyballspiel auf den sportlichen Landrat.

It`s Ecstasy?

Unzählige illegale Drogen sind auf dem Markt. Kaum jemand weiß, welche Inhalte diese haben und vor allem welchen schweren Folgen mit deren Konsumierung verbunden sind. Am 25. Juni findet um 16.00 Uhr im Jugendclub Stralendorf im Rahmen der Drogenprävention eine Info -Veranstaltung statt. Hier wird eine Schweriner Polizistin über die Inhalte und Auswirkungen von Drogen informieren. Eingeladen zu dieser Talk-Runde sind alle Jugendlichen aus dem Amtsbereich Stralendorf, sowie alle Eltern und sonstigen Interessierten.

Zeit sparen mit „Access“

Dieser Kurs ist interessant für Teilnehmer mit Kenntnissen in MS-Word & MS-Excel. Kunden- oder Firmendaten werden im Datenbankprogramm Access gespeichert. Um Kunden mit Hilfe eines Serienbriefes aus Word schnell und effektiv anschreiben zu können (z.B. Gebührenbescheide oder Rechnungen), erstellt Excel die Rechnung, weil es durch Outlook alle Zeiten kennt und weiß, wann die Rechnung fällig ist. Word erstellt das entsprechende Anschreiben und zieht die Anschrift aus Access. Das alles spart wertvolle Zeit und ermöglicht ein effektives Arbeiten. **Aber nur wenn man`s kann!** Wie es geht und wie man Office am besten nutzen kann, erfahren Sie in diesem Kurs.

Der Wochenendkurs findet am 08.06.01 von 18.00-21.00 Uhr, am 09.06.01 von 9.00-16.00 Uhr sowie am 10.06.01 von 9.00- 13.00 Uhr in der Vhs-Hagenow statt. Anmeldungen unter 03883-724011 (Kurs-Nr.N50155H)

Anzeigen

www.cli-gneven.de

CII Computerlehrgänge
Internet
Computergrundlehrgang
- dreitägige Lehrgänge für
Anfänger und Fortgeschrittene,
Kinder ab 10 Jahre möglich
- **Hilfe bei PC- Problemen**
- **Beratung vor Neukauf**
- **Firmenschulungen**
Tel.: 03860/580838
mail: cli@gneven.de
Eigener Parkplatz !

Im Rahmen einer
Mitgliedschaft leisten wir
**Hilfe in Lohnsteuersachen
Spree & Havel
Lohnsteuerhilfverein e.V.**

Wir beraten
nach Vereinbarung auch
an Sonn- und Feiertagen

Beratungsstelle:
Groß Rogahn
Gartenstraße 4
Telefon: 03 85/6 47 02 89



Hotel und Freundeskreis Ossenkopp laden ein

- **03.06.2001 – ab 10.00 Uhr** Fischmarkt
ab 11.00 Uhr – Zu Gast bei Hannes Ossenkopp: **Willi Freibier**
ab 14.00 Uhr – Kinderfest
- **15.06.01 – 17.06.2001** – Sportfest SV Blau-Weiß Parum
- **23.06.01 – 21.00 Uhr**
Sommersonnenwende – **Tanz am See mit i-Punkt-Disco** – Eintritt frei!
Ort nach Witterung
- **29.06.01 – 20.00 Uhr**
Gastspiel der **Fritz-Reuter-Bühne Schwerin** mit Heckmeck,
die plattdeutsche Schlagerparade, Vorverkauf ab 25,- DM

Dorfstraße 1A • 19073 Dümmer • Tel./Fax (0 38 69) 38 40
Internet: www.hotel-ossenkopp.de



Diese Frage stellt sich oftmals so mancher PC-Anwender, wenn er zum ersten Mal ins Internet möchte.

Die Vhs- Hagenow bietet hierzu unter dem Namen:
„Internet und E-Mail“
einen sehr interessanten Kurs an.

Welche sinnvollen Möglichkeiten der Nutzung des Internet gibt es für den privaten Anwender?

Welche Kosten entstehen? Fahre ich mit der Anwendung der elektronischen Post besser?

Diese und viele andere Fragen entstehen, wenn man sich heute mit der weltweiten Kommunikation befaßt. Der Kurs soll theoretische und praktische Grundlagen vermitteln und die ersten Schritte ins und im Internet gehen helfen.

Grundkenntnisse am PC werden vorausgesetzt.

Dieser Wochenendlehrgang findet am **Fr. 22 Juni von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr** und am **Sa. von 9.00 – 17.00 Uhr** in der Volkshochschule Hagenow statt. (Kursnummer:N50258H).

Nähere Auskünfte und Vormerkungen unter Tel. 03883- 72 40 11.

In einem zweiten Kurs vom **26.06.01 bis 04.07.01** jeweils von **18.00 bis 21.15 Uhr**, erfahren Sie alles über den Gebrauch verschiedener Internetdienste, World Wide Web, e-mail, Newsgroups, Chat, FTP. Ein weiter wichtiger Punkt sind die Kosten des „Surfens“. Dazu gehört der Einsatz kostenloser Software, um die Ausgaben zu reduzieren. Grundkenntnisse am PC werden vorausgesetzt.

Nähere Auskünfte und Vormerkungen unter Tel. 03883-724011

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes des Amtes Stralendorf erscheint am 6. Juli 2001

Redaktionsschluss für die Ausgabe Juli 2001: 19. Juni 2001,

Anzeigenschluss für die Ausgabe Juli 2001: 25. Juni 2001



Ihr Ansprechpartner zu allen
Fragen rund um das Amtsblatt:

Amt Stralendorf
Herr Reiners
Tel.: 03869/ 76 00 29
Fax.: 76 00 60

Sie erhalten unser **Amtsblatt nicht immer rechtzeitig? Anruf genügt! Dann freut sich auch zukünftig Ihr Briefkasten über eine Ausgabe des „Amtsblattes Stralendorf“.**

Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung Stralendorf

Vorwahl/Einwahl	03869/76000	amt@stralendorf.de
Fax	03869/760060	
Leitender Verwaltungsbeamter		
Herr Lischtschenko	760011	lischtschenko@stralendorf.de
Koordinierungsstelle		
Frau Jorzik	760018	jorzik@stralendorf.de
Hauptamt/Ordnungsamt		
Leiterin, Frau Facklam	760050	facklam@stralendorf.de
SB Ordnungsamt		
Frau Schröder	760021	
Einwohnermeldeamt		
Frau Spitzer	760024	spitzer@stralendorf.de
Frau Peschke	760034	peschke@stralendorf.de
Standesamt		
Frau Koska	760026	
SB Personalwesen		
Frau Lähning	760017	laehning@stralendorf.de
SB – HÜL		
Frau Stredak	760028	
Kämmerei		
Kämmerer,		
Herr Borgwardt	760012	borgwardt@stralendorf.de
Steuern/Abgaben,		
Frau Ullrich	760016	ullrich@stralendorf.de
SB Liegenschaften,		
Frau Dahl	760031	
SB Liegenschaften		
Frau Rosenthal	760035	rosenthal@stralendorf.de
Amtskasse		
Kassenleiterin & SB Vollstreckung		
Frau Zerrenner	760014	
Frau Kretschmer	760023	
SB Herr Kanter	760013	
SB Kasse, Frau Schröder	760015	
Jugend- u. Sozialamt		
Leiterin, Frau Ferner	760020	ferner@stralendorf.de
Sozialamt		
Frau Jomrich	760022	
Wohngeldstelle		
Frau Vollmerich	760025	
Kindertagesstätten		
Frau Barsch	760027	barsch@stralendorf.de
Wasser- und Bodenverbände		
EDV-Organisation		
Herr Schumann	760044	schumann@stralendorf.de
Bauamt		
Leiter, Herr Dr. Ziesche	760030	ziesche@stralendorf.de
SB Hochbau,		
Frau Thede	760032	thede@stralendorf.de
SB Tiefbau,		
Herr Möller-Titel	760033	

Sprechstunden:

Dienstag: 14.00 – 19.30 Uhr,

Donnerstag: 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Mitteilung über Sprechzeiten der Bürgermeisterinnen und der Bürgermeister des Amtsbereiches Stralendorf

Gemeinde Dümmer

Bürgermeister: Herr Manfred Richter

mittwochs von 16.00 – 18.00 Uhr

im Dorfgemeinschaftshaus, Dorfstraße 18, 19073 Dümmer

Gemeinde Holthusen

Bürgermeisterin: Frau Christel Deichmann

nach Vereinbarung Tel.: 0172 / 31 03 161

Gemeinde Klein Rogahn

Bürgermeister: Herr Michael Vollmerich

nach Vereinbarung Tel.: 0385 / 6 66 59 87

Gemeinde Pampow

Bürgermeister: Herr Hartwig Schulz

dienstags von 17.00 – 19.00 Uhr

im Gemeindebüro, Schweriner Straße 13, 19075 Pampow,

Gemeinde Schossin

Bürgermeisterin: Frau Almut Gensel

nach Vereinbarung Tel.: 03869 / 72 22

Gemeinde Stralendorf

Bürgermeister: Herr Herbert John

dienstags von 15.00 – 18.00 Uhr

donnerstag von 9.00 – 12.00 Uhr

im Gemeindebüro, Schulstraße 2 (Sportkomplex)

Gemeinde Warsow

Bürgermeisterin: Frau Gisela Buller

jeden 1. Dienstag im Monat von 17.00 – 18.00 Uhr

im Feuerwehrhaus Warsow oder nach Vereinbarung.

Tel.: 03869 / 72 91

Gemeinde Wittenförden

Bürgermeister: Herr Manfred Bosselmann

dienstag von 17.00 – 18.00 Uhr

im Gemeindehaus, Zum Weiher 1a

(telefonisch während der Sprechzeiten zu erreichen unter

0385 / 6 17 37 87)

Gemeinde Zülow

Bürgermeister: Herr Alfred Nestler

nach Vereinbarung Tel.: 03869 / 75 64

Impressum

Das Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf erscheint 1x monatlich.

Herausgeber: Amt Stralendorf,
Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf
eMail: amt@stralendorf.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Leitender Verwaltungsbeamter des
Amtes Stralendorf Herr Lischtschenko

Redaktion:
Herr Reiners, Amt Stralendorf
Telefon: 03869/760029

**Quellenangabe der in dieser Ausgabe
enthaltenen Cliparts:** Corel Print House
lmsi (Masterclips)

Verlag:
delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth,
Klößengang 5, 19053 Schwerin,
Telefon: 0385/48 56 30,
Telefax: 0385/48 56 324,
eMail: delego.lueh@t-online.de

Vertrieb:
Mecklenburger Zeitungsvertriebs-GmbH,
Gutenbergstraße 1, 19061 Schwerin

Die Verteilung erfolgt kostenlos in alle erreichbaren Haushalte des Amtes Stralendorf.

Druck: cw Obotritendruck GmbH Schwerin

Verbreitungsgebiet: Amt Stralendorf

Auflage: 4.100 Exemplare

Anzeigen: Herr Eschrich
delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth
Schwerin, Telefon: 0385 / 48 56 30
Es gilt die Preisliste Nr. 1
vom 1. Januar 2001.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung. Der Autor erklärt mit der Einreichung, dass eingereichte Materialien frei sind von Rechten Dritter. Wir bitten vor der Erarbeitung umfangreicher Texte um Rücksprache mit der Redaktion. Namentliche gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Bei Ausfall infolge höherer Gewalt, Verbot oder bei Störung beim Druck bzw. beim Vertrieb besteht kein Erfüllungs- und Entschädigungsanspruch. Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Unternehmer braucht das Land

Kosmetik & Fußpflege Merßing

„Gehen wie auf Wolken“ dieses Gefühl erleben die Kunden bei Frau Merßing nach jeder Behandlung. Um ebenfalls dieses Feeling zu spüren, besuchte ich die junge Unternehmerin aus Stralendorf.



(Auszug aus dem Interview)

Red.: Seit wann gibt es Ihre Praxis hier in der Gemeinde Stralendorf?

Frau Merßing: Meine Praxis habe ich am 17. April im Jahr 2000 eröffnet, bin ganz erfolgreich gestartet und habe vor kurzem auch mit Kunden das 1jährige Bestehen gefeiert.

Red.: Wie kamen Sie auf diese Geschäftsidee?

Frau Merßing: Es war schon immer ein Traum von mir, mich mal selbstständig zu machen. Ich habe meinen Beruf von der Pike auf gelernt und eine umfassende fachliche Ausbildung absolviert.

Nachdem ich im Familienkreis begonnen hatte, wurde die Nachfrage nach kompetenter Pflege immer größer und somit eröffnete ich meine Praxis, mit größeren Räumen, hier in Stralendorf.

Die stetig steigende Nachfrage, auch aus den umliegenden Gemeinden, beweist mir täglich, das dieser Schritt richtig war.

Red.: Welche Angebote erwarten den Kunden, wenn er zu Ihnen kommt?

Frau Merßing: Kompetente medizinische Fußpflege, die besonders auch für Diabetiker sehr wichtig ist, um Spätfolgen vorzubeugen.

Kosmetische Behandlungen für jeden Hauttyp, Massagen, Spezielle Kuren zum Wohlfühlen, Aknebehandlungen bei Jugendlichen, Maniküre und Pediküre und auf mehrfachen Wunsch meiner Kunden habe ich auch ein Solarium im Angebot.

Hierbei habe ich auf modernste Technik und größtmöglichen Schutz vor vorzeitiger Hautalterung geachtet. In meiner Praxis erhält der Kunde eine Rundumpflege von Kopf bis Fuß.

Red.: Welche Altersgruppe zählt zu Ihren Kunden?

Frau Merßing: Meine jüngste Kundin ist 12 Jahre jung und die älteste Kundin ist 90 Jahre alt.

Gerade auch im Alter legen die Damen und Herren wert auf richtige Hautpflege. Das ist auch richtig, denn die Haut benötigt im Alter eine besondere Behandlung, nicht nur wegen der Schönheit sondern auch aus medizinischer Sicht.

Red.: „So schön kann doch kein Mann sein...“ ist dieses Klischee noch aktuell?

Frau Merßing: Nein, dieses Klischee ist abgelegt. Ob Jung, ob alt, ob Frau oder Mann, mein Kundenkreis ist absolut gemischt. Die Herren stehen auch dazu sich durch Kosmetik pflegen oder durch Massagen verwöhnen zu lassen.

Red.: Worüber redet man während der Behandlungen und was sind die Gesprächsthemen beim „lütten Snack“?

Frau Merßing: Alles was das Herz begehrt.

Viele Dinge aus dem Privatleben, das derzeitige Wetter, verschiedene Krankheiten, man gibt sich gegenseitig Tips und Ratschläge uvm. Das bringt immer viel Spaß und ist sehr interessant.

Ähnlich wie beim Friseurbesuch.

Red.: Welche Pflege ist im Frühling bzw. für die Urlaubsreise in den sonnigen Süden wichtig?

Frau Merßing: Die medizinische Fußpflege, da man im Sommer ja doch mehr Bein bzw. Fuß zeigt.

Intensive Hautpflege zum Aufpeppen für den Sommer. Für den Sommerurlaub sollte im Koffer unbedingt eine Sonnencreme, je nach Hauttyp, mit einem hohen Lichtschutzfaktor enthalten sein. Zu empfehlen ist auch ein Aufbau der Bräune durch eine Sonnenkur im Solarium.

Red.: Was zeichnet Ihre Praxis besonders aus?

Frau Merßing: Meine Hausbesuche, flexible Termine für Behandlungen sowie der Feierabendservice. Meine Kunden schätzen die spannende Pflege nach Feierabend zu Hause.

Diesen Service nutzen besonders ältere Leute, aber auch Berufstätige finden daran Gefallen.

Ich komme dann mit meinem Equipment zu meinen Kunden nach Hause, um diese dann stressfrei zu pflegen und zu verwöhnen.

Red.: Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Frau Merßing: Ich wünsche mir dass es weiter so gut läuft und ich auch noch viele Menschen durch meine Arbeit kennenlernen kann. Vor allem würde es mich freuen wenn meine Kunden auch weiterhin mit meiner Arbeit zufrieden sind und es Ihnen nach meinen Behandlungen gut geht.

Text&Foto: Reiners

Kosmetik & Fußpflege Merßing

SOLARIUM-AKTION

20 Minuten für 9,- DM!!!

(Multireflektorröhren, das Neueste am Markt mit 50% mehr Leistung ohne das Risiko der „Turbo-Bräuner“)

Apfelallee 4a • 19073 Stralendorf

Telefon: 0 38 69/78 23 33

Handy: 01 73/3 51 36 72